

# Inhalt

## Einleitung

<b>1.</b>	<b>Für eine Erinnerung an Widerstand</b> .....	11
1.1	Ausgangs- und Bezugspunkt: Die Internationale Jugendbegegnungsstätte Kreisau .....	14
1.2	Annäherung an „Erinnerung“, „Identität“ und „Vermittlung“ .....	14
1.3	Interdisziplinarität bei der Vermittlung der Erinnerung .....	15
1.4	Untersuchungsgegenstand und Fragestellung .....	16
1.5	Forschungsmethode: Qualitative Interviewanalyse .....	19

## Theoretischer Teil

<b>2.</b>	<b>Widerstand</b> .....	21
	Einführung: Vom Sinn der Erinnerung an Widerstand .....	21
2.1	Forschungsstand: Widerstand gegen die NS-Diktatur in der historischen Forschung – ein Überblick .....	23
2.2	Widerstand – Wahrnehmung als historisches Phänomen .....	36
2.3	Widerstand – Diversität des Begriffs .....	39
2.3.1	Umgang mit Widerstand aus zeitpolitischer Sicht .....	41
2.4	Dispositionen für Widerstand – biographische Einblicke .....	46
2.4.1	Unterschiedliche Haltungen: Tyrannenmord und Widerstandsrecht ...	50
2.5	Dispositionen für Widerstand: Familienbindungen .....	66
<b>3.</b>	<b>Erinnerung und Identität</b> .....	81
	Einführung: Identität als Widerstand .....	81
3.1	Das Phänomen der Identität .....	82
3.2	Begrifflichkeiten von Identität .....	83
3.2.1	Prozesshafte Identitätsentwicklung .....	83
3.2.2	Personale Identität aus philosophiegeschichtlicher Sicht .....	85
3.2.3	Kollektive und kulturelle Identität .....	86
3.2.4	Moralische Identität .....	87
3.3	Identität durch Widerstand – Gefängnisbriefe .....	91
<b>4.</b>	<b>Erinnerung</b> .....	98
	Einführung: Identität durch unmittelbare Erinnerung .....	98
4.1	Identität durch Erinnerung .....	111
4.2	(Un-)vermittelte Erinnerung .....	113
4.3	Erinnerung – autobiographisches Gedächtnis und Identität .....	120

4.3.1	Gedächtnishierarchien – Geschichte als Wissenschaft und Erinnerung als Geschichte .....	122
4.4	Zeitzeugen zwischen Gedächtniskultur und Geschichtswissenschaft .....	124

## Empirischer Teil

<b>5.</b>	<b>Vermittlung I</b> .....	128
	Einführung: Vermittlung der Erinnerung .....	128
5.1	Die dokumentarische Methode als Forschungsmethode .....	128
5.2	Aufbau der qualitativen Studie und Materialauswertung .....	134
5.2.1	Beschreibung der Kontaktbeziehung zu den Interviewten – Begründung der Einzelinterviews .....	135
5.3	Vermittlung I – Erinnerung an Widerstand durch familieninhärente Vermittlung .....	137
5.3.1	Interviews mit erwachsenen Kindern von Widerstandskämpfern .....	137
5.4.	Rekonstruktive Analyse der Interviews aus dem Widerstandsumfeld .....	139
5.5	Interviewkontext: Die Rote Kapelle .....	157
5.5.1	Analyse des Interviews .....	158
5.6	Analyse und Vergleich mit den vorangegangenen Interviews .....	160
5.6.1	Typisierung und soziokulturelle Orientierungstypiken .....	168
<b>6.</b>	<b>Vermittlung II – Erinnerung an Widerstand als pädagogische Vermittlung</b> .....	176
	Einführung: Historisch-politische Projekte über Widerstand gegen den Nationalsozialismus .....	176
6.1	Projekt: „Vom Widerstand zur Demokratie“ – 2002/2006 – Erläuterung zu den methodisch-didaktischen Inhalten des Projekts ...	180
6.1.1	Inhaltliche Schwerpunkte des Projekts: Widerstand und Emigration als Stationen der Nachkriegsdemokratie .....	181
6.2	Erinnerung an die Vermittlung von Widerstand .....	191
6.2.1	Interviewanalyse mit Projektteilnehmer/innen aus der Studie M1 .....	193
6.3	Komparative Analyse – Studie M1 .....	235
6.3.1	Zusammenfassung der Ergebnisse – Studie M1 .....	246
6.4	Vergleichsstudie V: Projekt „Widerstand gestern und heute“ .....	248
6.5	Vergleich der Studien M1 und V .....	258
6.6	Analyse der Fragebogenstudie 2014: Studie M2 .....	260

7.	<b>Auswertung</b> .....	270
	Diskussion der Ergebnisse .....	270
7.1	Vergleich der Studien M1 (inklusive V) und M2 .....	270
7.2	Vergleich der Studien M1/M2 (Schülerinnen und Schüler/ Studierende) – M3 (Widerstandsnachkommen) .....	273
7.3	Auswertung des methodischen Verfahrens .....	279
7.4	Auswertung der Erinnerungsebenen .....	280
7.5	Ausblick .....	281
	<b>Literaturverzeichnis</b> .....	284
	<b>Anhang</b> .....	292
	Zusammenfassung .....	292
	Abstract .....	292
	Transkriptionsregeln .....	293